

Ingo Siegner

Der kleine Drache

Kokosnuss

bei den Indianern



cbj



Und das Feuergras² für den Nachschub habe ich vergessen.«

»Oje«, sagt Matilda. »Die Sonne geht bald unter und in der Prärie kann es nachts ganz schön kalt werden.«

»Und wie kommen wir jetzt an Büffelfleisch heran?«, fragt Oskar.

»Wir könnten die Indianer mal fragen«, sagt Kokosnuss.

»Ich weiß nicht«, entgegnet Matilda. »Ich habe gehört, dass die Sioux sehr gefährlich sind. Die sollen Marterpfähle haben und so was.« Plötzlich springt Oskar auf und rennt blitzschnell hinter den Felsen.

»Oskar?«, ruft Kokosnuss.

Der kleine Fressdrache kommt wieder hervor und murmelt: »Ich dachte, da war jemand.« Da erschrickt Kokosnuss. Von dem Felsen blickt ein Indianermädchen herab.

Wilde Hummel und Früher Vogel

In ihren Händen hält die kleine Indianerin einen Flitzebogen. Aus ihrem pechschwarzen Haar ragt eine Adlerfeder und über ihrer Schulter hängt eine tote Schlange.

*Kokosnuss fasst sich ein Herz und fragt:
»Hast du die Schlange erlegt?«*

»Ja, für Schlangensuppe.«



Matilda rümpft die Nase. »Schlangensuppe, igitti!« »Schlange über Feuer geröstet schmeckt gut«, sagt das Indianermädchen.

Oskar würgt und sagt: »Ich esse kein Fleisch.« Das Gesicht des Indianermädchens verfinstert sich. »Und warum habt ihr dann den Büffel gejagt?«

»Mein Papa möchte gerne Büffel essen.«

»Die Fremdlinge wissen wohl nicht, dass die Büffeljagd verboten ist.«

»Warum denn das?«, fragt Kokosnuss verblüfft.

»Die Bleichgesichter³ haben zu viele Büffel getötet. Die Sioux warten nun, bis die Büffel wieder in großen Herden über die Prärie ziehen.«

»Und solange müsst ihr Schlangen essen?«, fragt Matilda.

Ein Lächeln huscht über das Gesicht der kleinen Indianerin.

»In der Prärie gibt es viele Dinge, um den